

Geschichtsdenken im 20. Jahrhundert

Prof. Dr. Edgar Wolfrum
Historisches Seminar (HIST)

Veranstaltungstermine:
Montag 17:00–18:00 Uhr
Neue Uni HS 03

Anmeldung:
per Email an edgar.wolfrum@zegk.uni-heidelberg.de

Beginn: erste Woche

Zuordnung:

Epochendisziplin: Neueste Geschichte (ab 1900) (NNG)

Sach- und Regionaldisziplin:

Veranstaltungstyp/Modul (ECTS-Leistungspunkte): Übung „theoriebezogen und methodenorientiert“/B.A. Brückenmodul „Theorie und Methode“ (5), B.A. Vertiefungsmodul (5), B.A. Erweiterungsmodul (5); LA Vertiefungsmodul (5), LA Erweiterungsmodul (3/5); M.A. Modul „Theorie und Methode“ (5), M.A. Intensivmodul (3/5), M.A. Erweiterungsmodul (3/5), M.A. Abschlussmodul (3); M.A. Global History (vgl. Studienplan)

Kommentar:

Was ist Geschichte? Ist „Sinn“ eine Kategorie historischen Denkens? Wie lässt sich Vergangenheit rekonstruieren? Wie geschieht die Konstruktion der Vergangenheit? Wir wollen uns wichtigen Beispielen von Geschichtsdenken zuwenden. Die Auswahl geschieht anhand einer Vorschlagsliste, die wir in der ersten Semesterstunde besprechen.

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Onlineangebot geben.

Literatur:

Chris Lorenz: Die Konstruktion der Vergangenheit. Eine Einführung in die Geschichtstheorie, Köln 1997.